



SHFV-Vereinsbus – Neue Aktion für Vereine

Titelstory

„Wir sind froh, dass wir mit der Aktion „SHFV-Vereinsbus“ unseren Vereinen ein weiteres attraktives Angebot unterbreiten können“, freut sich Hans-Ludwig Meyer, Präsident des SHFV.

Der SHFV bietet seinen Vereinen ab sofort ein unschlagbares Angebot für einen Vereinsbus an.

Mit Hilfe seiner beiden Partner, der Kath Autohaus GmbH & Co. KG sowie der Provinzial Versicherung konnte ein Vorteilsprogramm für die Vereine des SHFV zu absoluten Vorzugskonditionen konzipiert und verwirklicht werden.

Das unschlagbare Angebot umfasst niedrige Leasingraten oder einen Kaufpreis zu Vorzugskonditionen. Die hochwertige Fahrzeugausstattung des Volkswagen T5 ist individuell von jedem Verein frei wählbar.

Außerdem können freie Werbe-

flächen auf dem SHFV-Vereinsbus zur Refinanzierung durch vereinseigene Sponsoren genutzt werden.

Darüber hinaus bietet die Provinzial Versicherung ein individuelles Versicherungspaket zu TOP-Kondi-

tionen an.

Zusätzlich erhält jeder SHFV-Vereinsbus 10 Adidas Fußballbälle, eine Koordinationsleiter und einen Satz Markierungshütchen für den Trainingsbetrieb der Fa. Sport Böckmann, ein Drei-Monats-Abonnement der Zeitschrift 11 Freunde, 15 Eintrittskarten des VfB Lübeck und Holstein Kiel für die Saison 2010/2011, fünf Kisten Krombacher alkoholfrei und ein Unterstützungspaket der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Kinder stark machen“.

Außerdem werden unter den ersten 10 Bestellern zusätzlich noch 15 Eintrittskarten für das SHFV-Hallenmasters am 15. Januar 2011 in der Sparkassen-Arena Kiel verlost.

Bei Interesse an diesem hoch attraktiven Angebot des SHFV und seiner Partner melden Sie sich bitte beim SHFV (m.lufft@shfv-kiel.de oder 0431-6486157). DL

DER SHFV-VEREINSBUS

- Eintrittskarten VfB Lübeck für die Saison 2010/2011
- Eintrittskarten Holstein Kiel für die Saison 2010/2011
- Zehn adidas Fußballbälle
- 3-Monats-Abonnement Magazin 11FREUNDE
- Hochwertiges Trainingsmaterial

INFORMATIONEN

- Leasing-Vorzugskonditionen
- 15 Eintrittskarten VfB Lübeck Saison 2010/2011
- 15 Eintrittskarten Holstein Kiel Saison 2010/2011
- Koordinationsleiter von Sport Böckmann
- Markierungshütchen von Sport Böckmann
- Vereinsbox „Kinder stark machen“
- 3-Monats-Abo 11 Freunde
- Fünf Kisten Krombacher-Alkoholfrei
- Zehn adidas Fußballbälle

DAS KATH-INFOTELEFON 0431/39 96 769

www.shfv-kiel.de

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden

Kath GRUPPE

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

Erstmals gemeinsame Tagung von Jugendbeirat und Kreislehrwarten

Animiert durch die diesjährige DFB-Tagung der Kreisjugendobleute in Hannover hatten sich die Mitglieder des SHFV-Jugendbeirates bereits im Frühjahr 2010 positiv dazu eingelassen, eine gemeinsame Tagung zwischen Jugendobleuten und Kreislehrwarten anzustrengen.

Diesem Wunsch wurde nun im Rahmen der diesjährigen Herbstjugendbeiratstagung am vergangenen Sonnabend, dem 2. Oktober 2010 im Vitalia Seehotel in Bad Segeberg seitens des SHFV entsprochen und die rege Diskussion zeigte dabei sehr schnell, wie wichtig dieser erstmals durchgeführte Erfahrungsaustausch gewesen ist. Kreisjugendobmann und Kreislehrwart werden zukünftig stärker als in der Vergangenheit das Qualifizierungsteam von Morgen darstellen und dabei erster Ansprechpartner für alle Vereine im Land zwischen den Meeren sein, wenn es um Fort- und Weiterbildung geht. Aber auch die Talentförderung ist bei ihnen verantwortlich angesiedelt und daher ist es ein zwingendes Erfordernis, dass



Die Teilnehmer des SHFV-Jugendbeirates in Bad Segeberg.

Fotos: Winkler

zwischen beiden Segmenten ein steter Kommunikationsaustausch gewährleistet wird. Nach nahezu zwei Stunden war es für alle Beteiligten daher klar, dass die diesjährige Tagung nur ein Beginn sein könne und so sprach man sich mit überwältigender Mehrheit dafür aus, fortan einmal jährlich im Rahmen der Herbstjugendbeiratstagung gemeinsam mit den Kreislehrwarten aktuelle Fragen im Bereich der Qualifizierung zu erörtern.

Präsident Hans-Ludwig Meyer und SHFV-Vizepräsident für den Bereich der Qualifizierung, Gerhard Schröder, zeigten sich nach der Veranstaltung mehr als zufrieden, war es doch gelungen, die beiden wichtigsten Multiplikatoren im Bereich der Qualifizierung zusammen zu führen, um damit letztendlich auch die immer bedeutsamer werdenden

Aufgaben in diesem Segment besser erfüllen zu können.

Im weiteren Verlauf des Tages behandelten die Kreisjugendobleute zusammen mit den Mitgliedern des SHFV-Verbandsjugendausschusses im Beisein von Geschäftsführer Jörn Felchner für weitere drei Stunden elementare Fragen des Jugendbereiches und befassten sich dabei u. a. mit den Segmenten Schulfußball, Fortentwicklung des Mädchenfußballs, Team 2011, DFB-Bundesjugendtag, SHFV-Futsal-Landesmeisterschaften der B- und C-Junioren, sowie Auslosung der Pokalrunden im A-, B- und C-Juniorenbereich. So wurden die Termine für die Futsal-Landesmeisterschaft bekanntgegeben. Sie findet für B-Junioren am 8. Januar 2011 und für C-Junioren am 9. Januar 2011 jeweils in Neumünster statt.

Anschließend wurden die Paarungen für alle Pokalwettbewerbe auf Landesebene ausgelost. Bei den A-Junioren

kommt es im Achtelfinale zur Begegnung des Lotto-Pokal-Siegers 2009, SV Eiche, gegen den Lotto-Pokal-Sieger 2010, Holstein Kiel. Die weiteren Paarungen finden Sie unter www.fussball.de.

Beim Landespokal der C-Junioren wurden die Halbfinalspiele für den 30.04./01.05.2011 ausgelost. Spiel 1: SÜD 2 – NORD 2, Spiel 2: SÜD 1 – NORD 1. Die Spielpläne sind im dfb.net bzw. unter www.fussball.de einzusehen. Spielleiter für die Pokalspiele ist das VJA-Mitglied Jürgen Neukirch.

Als weitere Neuerung im Juniorenfußball auf Landesebene werden vier Verbandsligen für die D-Junioren eingeführt. Die Mannschaften werden nach dem Vorbild der Senioren in vier Regionen, in die Staffeln VL-SO, VL-SW, VL-NO und VL-NW, eingeteilt. Die Saison startet am 30. Oktober. Die Spielpläne werden nach den letzten Meldungen der Kreise ins DFBnet eingestellt. JF/RH



Auslosung des SHFV-Lotto-Pokals der Junioren durch den VJA: Jürgen Neukirch, Karl-Heinz Mugele, Jörn Felchner (Geschäftsführer SHFV) und Rolf Hartung (von links)

Frauenfußball: SHFV sucht Unterstützung

Als der nördlichste von 21 Fußball-Landesverbänden im Deutschen Fußball-Bund (DFB) ist der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) Dachorganisation und Interessenvertreter von nahezu 140.000 Fußballerinnen und Fußballern in mehr als 600 Vereinen. Zwecks Unterstützung unseres Mädchen- und Frauenausschusses suchen wir schnellstmöglich eine/n **Mitarbeiterin/Mitarbeiter (ehrenamtlich)**.

In der Entwicklung und Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs liegt eine große Chance für Vereine, ihre Größe und Stärke zu erhalten oder noch auszubauen. Als Landesverband unterstützen wir aus diesem Grund - zusammen mit den Kreisfußballverbänden - zielstrebig und

nachhaltig den Ausbau des Mädchen- und Frauenfußballs.

Trotz des anhaltenden Zuwachses an Fußballerinnen sind derzeit noch weniger als zehn Prozent der weiblichen Bevölkerung in unseren Fußballvereinen organisiert. Die in Deutschland stattfindende FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™ sehen wir als Ansporn und Gelegenheit, den Mädchen- und Frauenfußball weiter in der Entwicklung voranzutreiben. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Ihre Kernaufgaben:

- Mitarbeit und Entwicklung von Projekten
- Vorbereitung und Leitung von Turnieren, einschließlich der Siegerehrungen
- Kommunikation mit

den Vereinen des Frauen- und Mädchenfußballs

Gemäß der SHFV-Satzung sind Sie Mitglied des Mädchen- und Frauenausschusses und somit in die Gesamtaufgaben des Ausschusses involviert

Ihr Profil:

- Organisationstalent und Kenntnisse in der Veranstaltungsorganisation
- Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit Menschen und an der Lösung von Problemen
- gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office Programme, Internet)
- PKW-Führerschein
- selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- zeitliche Flexibilität
- großes Interesse am Mädchen- und Frauenfußball

Der durchschnittliche wöchentliche Zeitaufwand beträgt ca. vier bis sechs Stunden. Entstehende Aufwendungen werden nach den aktuellen Bestimmungen des SHFV erstattet.

Weitere Details zum Frauen- und Mädchenfußball im SHFV sind im Internet unter www.shfv-kiel.de auf den Seiten „Frauen & Junioren“ abrufbar.

Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball freut sich auf aussagekräftige Motivationsschreiben, die interessierte Fußballfreundinnen und -freunde bitte bis zum 1. November 2010 an die Geschäftsstelle des SHFV vorzugsweise an r.pashley@shfv-kiel.de senden. Für Rückfragen steht auch Frau Pashley (Tel: 0431 / 64 86 168) jederzeit gerne zur Verfügung.

Sportschule Malente – Freie Kontingente

Zu folgenden Terminen bzw. Lehrgängen sind noch freie Kapazitäten in der Sportschule Malente vorhanden.

Freie Kontingente:

25. bis 29.10.10 (20 freie Plätze), 27. bis 30.12.10 (35 freie Plätze)

Traineraus- und Fortbildung:

18. bis 22. Oktober 2010: Teamleiter Jugend, 22. bis 23. Oktober 2010: Fußballfreizeit „Vater/Mutter – Sohn/Tochter“, 26. bis 27. Oktober 2010: Fortbildung DFB-C-Lizenz, 26. bis 27. November 2010: Fußballfreizeit „Vater/Mutter – Sohn/Tochter“, 10. bis 12. Dezember 2010: Frauen- und Mädchentrainer.

Hinweis: Aufgrund der großen Nachfrage ist die DFB-C-Lizenz-Fortbildung vom 26. bis 27. Oktober neu in den Lehrplan aufgenommen worden.

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an die Sportschule Malente unter info@shfv-malente.de oder ☎ 04523/3335.



Die Sportschule Malente mit ihrem modernen Kunstrasenspielfeld: Wo einst die Weltmeister trainierten, sind in den nächsten Wochen und Monaten Kapazitäten frei – für Aus- und Fortbildungen, aber auch für Kurztrainingslager.

Pokal: FFC Oldesloe empfängt FSV Gütersloh

„Ein Achtelfinalspiel im DFB-Pokal der Frauen mit Schleswig-Holsteinischer Beteiligung ist automatisch Werbung für den hiesigen Frauenfußball“, freut sich SHFV-Verbandsfrauenreferentin Sabine Mammitzsch. „Sicherlich werden alle Fans des Frauenfußballs in Schleswig-Holstein den Spielerinnen um Trainer Michael Clausen die Daumen drücken und hoffentlich viele auch ins Stadion des FFC kommen, so Mammitzsch weiter.“

Am 23. Oktober 2010 empfängt der FFC Oldesloe um 14.00 Uhr den Ligakonkurrenten FSV Gütersloh im DFB-Pokal Achtelfinale. Bereits vor einigen Wochen

trafen beide Mannschaften im Punktspiel aufeinander. Hier gewann der FSV Gütersloh knapp mit 2:1. Eine spannende Herausforderung für beide Mannschaften, denn ein klarer Favorit ist im Vorfeld der Begegnung nicht auszumachen. Bei Sieg wartet das Viertelfinale, das am 12. Dezember

2010 ausgetragen werden soll. Für den FFC Oldesloe wäre das ein besonderes Highlight, denn im 10. Jahr seines Bestehens hat der FFC Oldesloe erstmals die dritte Runde des DFB-Pokals und damit das Achtelfinale erreicht. Mit einem Sieg könnte die ohnehin schon erfolgreiche Vereins-

geschichte durch ein weiteres glanzvolles Kapitel ergänzt werden. Die Anhänger des FFC und auch die Spielerinnen freuen sich über zahlreiche Zuschauer und Fans die den Frauenfußball in Schleswig-Holstein unterstützen. Der Eintritt kostet 4,- € (ermäßigt 2.50,- €). **RP**



Der erfolgreiche Kader des Zweitligisten FFC Oldesloe.

Einladung: Jungstörche zum DFB-Lehrgang

In der vergangenen Woche ging in der Holstein-Geschäftsstelle erfreuliche Post aus Frankfurt ein. U15 Nationaltrainer Frank Engel lädt die beiden Kieler Regionalliga Spieler Mario Schilling und Baris Coskun zu einem dreitägigen Sichtungstraining nach Hennef ein. Ziel dieser ersten Maßnahmen ist die bundesweite Sichtung talentierter Spieler, um, insbesondere ab dem U16-Bereich, eine Basis für den entstehenden Nationalkader zu liefern.

Mario und Baris haben sich mit guten Leistungen in der SHFV-Landesauswahl beim DFB-Turnier in Kaiserau am Ende der vergangenen Saison für den DFB-Lehrgang qualifiziert. Zudem quittieren sie mit guten Leistungen in der U15-Regionalliga ihren hohen sportlichen und menschlichen Stellenwert innerhalb der Mannschaft. „Wir freuen uns sehr, dass in dieser Saison erneut zwei Spieler

vom DFB eingeladen worden sind. Besonders für die beiden Spieler ist das natürlich etwas besonderes, bei dem wir ihnen ein gutes Gelingen und vor allem viel Spaß, Freude und tolle Erfahrungen wünschen. Zusätzlich sind die regelmäßigen Einladungen von Spielern von der KSV aber auch ein Beleg für eine gute Arbeit, die wir hier in Zusammenarbeit mit dem SHFV leisten, obwohl die ländlichen Strukturen und Entfernungen sicherlich weniger optimal sind, als in vielen anderen Bundeslän-

dern“, freut sich auch Holstein Kiels U15-Trainer Michael Schwennicke über die Wertschätzung des DFB.

Verbandssportlehrer Michael Prus ist von der Qualität der beiden Talente ebenso überzeugt und wünscht ihnen einen erfolgreichen Lehrgang beim DFB: „Erste

Länderspiele für den 96er Jahrgang finden im November in Polen statt. Ich würde mich nicht wundern, wenn beide sich dafür qualifizieren könnten und wünsche Ihnen, dass sie während der Lehrgänge ihre volle Leistungsstärke abrufen können.“



Die beiden Kieler Mario Schilling und Baris Coskun freuen sich über die DFB-Einladung.

Ehrenamtsworkshop in Preetz



Für einen Workshop im Rahmen der DFB-Aktion Ehrenamt hatte Hans-Jürgen Kohrt, Ehrenamtsbeauftragter im Kreisfußballverband Plön, am vergangenen Dienstag ins Sportheim des Preetzer TSV (Jahnplatz) eingeladen. Wie aus leidiger Erfahrung erwartet nahmen längst nicht alle Vereine diese Einladung wahr.

Kohrt:
„Es hatten sich aus 32 Vereinen immerhin 19 Vereinsvertreter aus dem Ehrenamt für diesen Themenabend angemeldet, für den Dr. Tim Cassel vom SHFV, er ist zuständig für das SHFV-Projekt „Schleswig-

Holstein kickt fair“, als Referenten gewonnen werden konnte, der dann auch moderat durch den Abend führte.“ Allerdings hat sich der Teilnehmerkreis bis zum Veranstaltungstag noch erheblich reduziert. Immerhin sechs Vertreter sagten noch ab, vier kamen ohne weitere Rückmeldung nicht. So hat sich mit zehn verblieben Ehrenamtlern ein Kreis Interessierter gebildet, der aus den unterschiedlichsten Positio-

nen heraus zu „Aufgabenprofil eines Vereinsehrenamtsbeauftragten und Qualifizierungsmaßnahmen“ durchaus sehr kontrovers diskutierte. Für KfV-Vorstandsmitglied Rainer Runge (Vorsitzender des Kreisgerichts) als Gast des Workshops war sehr interessant zu erfahren, wie unterschiedlich das Ehrenamt in Verein und Verband bewertet wird und wie schwer es für die schon über Jahrzehnte im Ehrenamt täti-

gen ist, Frauen und Männer aus ihrer Mitte heraus für das Ehrenamt zu begeistern oder gar zu verpflichten. Rainer Runge: „Es ist in der heutigen Zeit offensichtlich nicht so einfach, jemandem das Ehrenamt näherzubringen.“ Aber in Preetz waren sich alle Beteiligten einig, dass es eine interessante und fruchtbringende Veranstaltung war, aus der sie viel Neues mit nach Hause in ihre Vereine nahmen. **RS**



Die Teilnehmer des Ehrenamtsworkshop in Plön.

Foto: Sichtung

Kurzschulung „Futsal“



Eine kostenlose Kurzschulung zum Thema „Futsal“ bietet der Kreisfußballverband (KfV) Ostholstein am 23. Oktober (Samstag) von 10 bis 15 Uhr in der Großsporthalle in Oldenburg an. Futsal, die offizielle Hallenfußball-Variante des Weltverbandes FIFA, nimmt zunehmend Fahrt auf. Bis auf einige Unterschiede (z.B. Ballmaterial und Regeln) entspricht Futsal dem Fußballspiel. Die logische Frage: Wirken sich die Unterschiede positiv oder negativ auf die Weiterentwicklung der für den Fußball wichtigen Fähigkeiten aus? Diese und wei-

tere Fragen werden innerhalb der Kurzschulung aktiv und praxisnah erarbeitet. Futsal ist an der Basis noch weitestgehend unbekannt. Bei den A- bis C-Junioren und bei den B- bis D-Juniorinnen werden die Hallenkreismeisterschaften in Ostholstein als Futsal-Turniere ausgetragen. Die B- und C-Sieger können an der Landesmeisterschaft des SHFV teilnehmen.

Um besser planen zu können und damit jeder eine Infomappe zu dem Thema bekommt, benötigt Lehrwart Klaus Bischoff eine schriftliche Anmeldung bis zum 15. Oktober (Freitag) unter kbischoffoh@t-online.de.

Steckbrief

Hermann Overmann
(KfV Nordfriesland)



Hermann Overmann

Funktion: Spielleiter A/B-Junioren
ehrenamtlich tätig seit: 1997 im Verein, 2008 im KfV

Verein: SV BW Löwenstedt
Wohnort: Haselund

Alter: 50
Familienstand: verheiratet, 1 Sohn
Beruf: Maschinenbautechniker

Größtes sportliches Ereignis: WM-Spiel 2010, vorm Fernseher, Oddset-Pokal Final Four in Malente 2009

Hobbys: Fußball
Lebensmotto: „Jeder Tag ist eine neue Herausforderung!“

Lieblingsurlaubziel: Fidschi
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: meine Frau, Fernseher, Lap-Top

Lieblingsverein: FC Schalke 04
Sportliche Vorbilder: Max Schmeling

Welches Spiel zuletzt live gesehen: Werder Bremen – VfB Stuttgart (Saison 2009/10), jede Woche Jugendspiele im Verein

Wen würdest du gern einmal treffen: Klaus Fischer

Meistertipp Kreisliga: IFTönning
Wünsche für 2010/11: vor allem Gesundheit

Ernst-Albrecht-Pokal 2010


FK Dithmarschen

Am 3. Oktober fanden auf der Sportanlage von SW St. Michaelisdonn die Spiele des Ernst-Albrecht-Pokals statt. Seit 1990 wird dieser Pokal ausgespielt. Es handelt sich hier um den traditionellen sportlichen Leistungsvergleich zwischen den Fußballkreisen Dithmarschen und Steinburg. Etwa 150 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren kämpften um diesen Pokal, der im letzten Jahr von dem KFV Dithmarschen gewonnen wurde. In diesem Jahr wollten die Dithmarscher ihren Sieg unbedingt wiederholen. Es spielten die Kreisauswahlmannschaf-

ten U 11-Juniorinnen und U 13/14 -Juniorinnen gegeneinander. Bei den Jungen trafen die Kreisauswahlmannschaften U 11-Junoren aufeinander. Die U 12-Junoren und die U 15-Junoren des DFB-Stützpunktes Meldorf spielten gegen Auswahlmannschaften von Steinburg.

Insgesamt war der Einsatzwillen aller Akteure beeindruckend und auch die Spielstärke der Mannschaften konnte sich sehen lassen. Mit dem Torverhältnis von 25:10 Toren und 13:1 Punkten in 5 Spielen dominierten die TF-Mannschaften des Fußballkreises Dithmarschen klar und verteidigten somit den Pokal.

Sönke Beiroth, Andreas Heumeier (DFB-Stützpunkt

Meldorf), Sven Bülow, Tim Dethlefs (U 11- Junioren) und Surya Dreiskämper (U 11/14-Juniorinnen) konnten mit den Leistungen ihrer Jungen und Mädchen zufrieden sein. Der TF-Koordinator und Veranstaltungsleiter Uwe Dreiskämper überreichte den Pokal an den Kreislehrwart Andreas Heumeier. Die Begrüßung und die Siegerehrungen nahm der Kreisjugendobmann von Dithmarschen, Wolfgang Schröder, vor.

Ein besonderer Dank ging an das Organisationsteam von SW St. Michaelisdonn, die Schiedsrichter, die mit den fairen Spielen keine Probleme hat-

ten, die Betreuer, die sich freundschaftlich begegneten und die Eltern, die ihre Kinder positiv unterstützten. **UD**

Die Ergebnisse im Einzelnen:

U15 Junioren: KFV Dithmarschen – KFV Steinburg 7:1, U12 Junioren: KFV Dithmarschen – KFV Steinburg 5:2, U11 Junioren: KFV Dithmarschen – KFV Steinburg 3:3, U13/14 Juniorinnen: KFV Dithmarschen – KFV Steinburg 5:2, U11 Juniorinnen: KFV Dithmarschen – KFV Steinburg 5:2.



Freuten sich über den Gewinn des Ernst-Albrecht-Pokals: Die Mädchen des KFV Dithmarschen.

Endstand 0:45 Tore!


KFV Segeberg

Das gibt es nicht? Das habe ich bis heute auch gedacht, wurde aber eines Besseren belehrt als ich Augenzeuge dieses unglaublichen Ergebnisses bei einem Jugendspiel wurde! 0:45! Ich frage mich, wem hilft so ein Ergebnis? Den Spielerinnen? Ich glaube kaum, dass dieses Spiel für sie einen Lerneffekt hatte. Den Eltern, die bis zum Schluss ihre Mädchen angefeuert haben noch mehr Tore zu schießen? Diese Eltern möchte ich sehen, wenn ihre Kinder so eine Klatsche bekommen und völlig demoralisiert nach Hause kommen und vielleicht nicht mehr Fußball spielen wollen. Wie können diese Kinder wieder aufgebaut werden? Der Trainerin? Hat sie sich mal Gedanken darüber gemacht, dass sie diesen Kindern nicht nur Fußball beibringen soll, son-

dern auch Respekt dem Gegner gegenüber? Hat sie sich mal überlegt, wie es ihr und ihren Mädchen gehen würde, wenn sie so hoch verlieren würden? Hat sie sich vielleicht mal überlegt, dass ihre Mannschaft ohne Gegner kein Fußballspiel austragen kann?

Ich habe für jeden Trainer Verständnis, der in so einer Situation seine Mannschaft vom Platz nimmt, um sie zu schützen.

Dass es auch anders geht als bei besagtem Rekordspiel zeigt folgendes Beispiel: Kurz darauf sah ich ein Spiel zweier leistungsmäßig völlig unterschiedlicher Mannschaften. Hier nahm der Trainer des deutlich überlegenen Teams beim Stand von 3:0 eine Spielerin seiner Mannschaft vom Platz, um zumindest etwas Chancengleichheit herzustellen. Vorbildlich fair, wie ich finde.

CHRISTIANE BÖDIKER
MÄDCHENREFERENTIN

Vorstand tagt in Malente


KFV Stormarn

Die Sportschule Malente bot einen angemessenen Rahmen für die 1. Klausurtagung des Vorstands des KFV Stormarn. Am Sonnabend, 25. September 2010 um 12.00 Uhr, begann die Tagung. In entspannter Atmosphäre wurden zunächst die tagesgeschäftlichen Dinge abgearbeitet. Danach befasste sich der Vorstand mit den Themen Schulfußball, Schiedsrichtermotivation und -gewinnung, Gestaltung einer neuen Durchführung des G- und F-Jugend-Spielbetriebes, Eh-

rungen sowie Mannschaftsentwicklung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Frage, wie der Vorstand die Vereine besser unterstützen kann? Anhaltspunkte waren die Gewinnung von Mitarbeitern, die Unterstützung im Umgang mit Behörden, Verbänden und Gemeinden, sowie bei Bedarf die Unterstützung in der eigenen Vereinsarbeit. Am Ende der Tagung am Sonntagmittag waren sich alle Vorstandsmitglieder einig, dass eine solche Veranstaltung unbedingt wiederholt werden muss. **HW**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.